

ARCHITEKTUR ÖKOLOGIE TECHNIK

# bauen!

August/September 2014

€ 3,20  
Österreich € 3,70  
Schweiz sfr 6,40  
BeNeLux € 3,80  
Italien € 4,50  
Spanien € 4,50  
Portugal (cont.) € 4,50  
Slowenien € 4,50  
Slowakei € 4,90  
Finnland € 5,10  
Schweden skr 45,00



TAG DES BADES 2014 – GROSSES GEWINNSPIEL – PREISE IM WERT VON 9900 EURO ZU GEWINNEN!

Häuser für kompakte Grundstücke

## Klein, fein & mein!

Optimierte Grundrisse – cleverer Innenausbau

Erhältlich im **App Store**  
jetzt auch fürs iPad unter  
„Fachschriften“



**EXTRA:** Ratgeber bauen & finanzieren  
Ihre regionalen Baupartner

Serie **NACHHALTIG BAUEN** – Teil 4

### FIT FÜR DIE ZUKUNFT

**BLICK HINTER DIE KULISSEN:**

Deutschlands größter Fertighaushersteller auf dem Weg zum nachhaltigen Unternehmen



Bad, Pool, Wellness  
Die tägliche Portion Urlaub



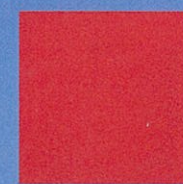
Passivhäuser  
Mini-Verbrauch bei Maxi-Komfort



Gesunde Technik  
Zentralstaubsauger & Lüftungsanlagen



# Schwesternhaus



Im schwäbischen Metzingen bauten sich zwei Schwestern auf dem Grundstück einer ehemaligen Hopfendarre zwei kleine Einfamilienhäuser mit Verbindung – und inneren Werten.



Zwei Schwestern hatten ein gemeinsames Projekt: Sie wollten zusammen ein Ökohaus nach modernem Standard errichten und gemeinsam bewohnen – und zwar im Gemüsegarten des Elternhauses, mitten in Metzingen gelegen. Neben der Nähe zur Familie war

den Baufrauen die fußläufige Erreichbarkeit der Stadt wichtig, das Grundstück mit ländlicher Atmosphäre bot sich als idealer Standort an. Früher stand hier ein bäuerliches Wirtschaftsgebäude, eine sogenannte Hopfendörre. Beide Schwestern durften als Kinder noch im „Hopfen-

Haus“ spielen. Das alte landwirtschaftliche Nutzgebäude wurde zur Inspiration und formgebend für ihr modernes Holzhaus nach strengen Öko-Standards, das eigentlich als Doppelhaus in Erscheinung tritt: Zwei quasi identische, weiß verputzte Volumen mit Satteldach sind durch

einen Querriegel mit Holzfassade und davor liegendem Holzdeck verbunden. Bei der Umsetzung waren die Vorgaben des städtebaulichen Rahmenplans für das Bestandsgebiet zu beachten – z.B. war ein Flachdach nicht genehmigungsfähig. Gleichzeitig sollte der Neubau den Cha-

rakter des ehemaligen bäuerlichen Anwesens zwar spiegeln, ohne dabei in Rustikalromantik abzuleiten.

### Ländlich, aber modern

Das Ergebnis zeigt, dass die unterschiedlichen Vorgaben mit Bravour gemeistert

wurden. Obwohl die beiden Häuser nur je 110 Quadratmeter Wohnfläche aufweisen, konnte das gesamte Raumprogramm auf zwei Ebenen untergebracht werden. Dazu kommt eine komplette Unterkellerung. Gemeinsamkeiten und Zusammensein werden gepflegt, das





Die Faltwerk-Treppe aus keilgezinkter Buche ist verbindendes Element zwischen Erd- und Obergeschoss. Das Holzpodest wird auch gerne als gemütlicher Sitzplatz gegenüber dem Kaminofen genutzt.

Die offene Küche hat einen direkten Bezug zum Essplatz. Durch die zahlreichen Fenster und die raumhohen Fenstertüren wird der kompakte Raum optisch nach draußen erweitert und gewinnt an Großzügigkeit.



Uwe Kitzlinger, Geschäftsführer Kitzlinger Haus

Das ländliche Idyll mitten in der Outlet-City Metzingen sollte unbedingt erhalten bleiben. Aus diesem Anlass orientiert sich die Gebäudeform an der alten Darre des Anwesens."



Die Dachstrahlen sind – wie auch alle anderen Decken und Wände – weiß gestrichen. Dies und die offen in den Wohnraum integrierte Galerie lassen das Hausinnere optisch größer wirken. Die Galerie ist das Verbindungselement zwischen Schlaf- und Badezimmer und ist als eigenständig nutzbarer Bereich ausgebildet.



zeigt die Verbindung der beiden Häuser durch den Zwischenriegel und die gemeinsam genutzte Terrasse. Aber auch wenn jedes der beiden Häuser auf den ersten Blick wie eine exakte Spiegelung des anderen wirkt – bei genauerem Hinsehen offenbaren sich kleine, aber feine Unterschiede.

### Gemeinsames und Unterschiede

Die Individualität und die Vorlieben der

Bewohnerinnen werden erkennbar, beispielsweise an unterschiedlich platzierten und bemessenen Fensteröffnungen. In einem Haus gibt es zwei bodentiefe Fenster im Wohnraum, im anderen eines. Ein Haus verfügt über Balkon und Dachterrasse, das andere nicht. Große Bedeutung kommt in den „Schwesternhäusern“ der Kommunikation zu. Nicht nur im gemeinsamen Außenbereich, auch im Inneren der beiden

Häuser. Der Großteil des Erdgeschosses in den „Haupthäusern“ ist dem Lebens- und Aufenthaltsbereich rund ums Kochen und Essen sowie um den gemütlichen Kaminofen vorbehalten und weist so auf den Stellenwert gemeinsamer Mahlzeiten mit Familie und Freunden hin. Dem Eingangsbereich ist ein Gäste-WC zugeordnet und im verbindenden, mit Holzverkleideten Riegel ist Platz für jeweils ein Gäste- oder Arbeitszimmer. Im Unterge-

schoss befinden sich die Nebenräume, die das Leben in einem kleinen Haus erleichtern – jeweils ein Hauswirtschafts- und ein Abstellraum. Vom Wohnbereich stellt die Treppe eine offene Verbindung zum Obergeschoss her.

### Loftgefühl auf kleinem Raum

Dort nimmt die auch als Aufenthaltsbereich nutzbare, geräumige Galerie den Mittelteil des Haupthauses ein.

An den Stirnseiten ist über dem Eingang das Badezimmer, zum Garten hin der großzügige Schlafraum angeordnet – die Aufteilung ist in beiden Häusern gleich. Diese Ebene strahlt Zurückgezogenheit und Ruhe aus. Von der Dachterrasse hat man einen herrlichen Blick auf die umgebenden Weinberge. Durch ökologische Bauweise und Zertifizierung des Effizienzhaus-Standards 55 ist der Neubau zukunftsorientiert und nachhaltig.





In dem modernen Bad sind auf acht Quadratmetern alle nötigen Funktionen untergebracht.

Von der Erschließungsseite zeigt sich die gelungene Integration des Neubaus in das bäuerliche Umfeld. Der Balkon über dem Eingang hat eine direkte Verbindung zur Dachterrasse.



Gebaut wurde in diffusionsoffener Holzrahmenbauweise aus natürlichen, wohngesunden Materialien, welche das Raumklima günstig beeinflussen.

### Wohngesundes Raumklima

Die Außenwände sind mit Holzfasern gedämmt. Die notwendige Energie für die

durchgängig verlegte Fußbodenheizung und das Warmwasser wird über eine Luft-Wasser-Wärme-Pumpe gewonnen, eine Solarthermie-Anlage für das Brauchwasser ist vorbereitet, aber noch nicht installiert. Die Holzöfen sorgen für Wärme in der Übergangszeit und wohlige Stimmung im Wohnbereich.

So können die beiden Baufrauen ihre auf sie und ihre Bedürfnisse maßgeschneiderten, auf die Zukunft ausgerichteten „Schwesternhäuser“ genießen, jede für sich und doch gemeinsam. Und das an dem Ort wo sie bereits als Kinder spielten und sich immer schon „zu Hause“ fühlten. av ■

## DATEN & FAKTEN ZUM „DOPPELHAUS METZINGEN“ VON KITZLINGER

### WOHNFLÄCHE:

EG 59,12 (Haus 1), 59,05 m<sup>2</sup> (Haus 2),  
OG 40,31 m<sup>2</sup> (Haus 1), 40,31 m<sup>2</sup> (Haus 2)

### BAUWEISE:

Holzrahmenbauweise, diffusionsoffen, Öko ComfortAktiv, Wandstärke 334 mm, Putz- und Holzfassade, U-Wert Außenwand 0,156 W/m<sup>2</sup>K; Holz-Fenster mit Dreifach-Wärmeschutzverglasung U-Wert 0,9W/m<sup>2</sup>K; Satteldach 35 Grad geneigt, Holzfaserdämmung zzgl. Holzfaserdämmplatte, U-Wert Dach 0,198 W/m<sup>2</sup>K

### TECHNIK:

Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Solarthermie vorbereitet, nicht installiert

### ENERGIEBEDARF:

Primärenergiebedarf 53,1 kWh/m<sup>2</sup>a (Haus 1)  
53,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Haus 2)  
Effizienzhaus 55

### BAUKOSTEN:

Auf Anfrage beim Hersteller

### HERSTELLER:

Kitzlinger Haus GmbH & Co. KG  
Meboldstraße 7, 72172 Sulz/Neckar  
Tel. (07454) 961070, www.kitzlinger.de

### UNTERNEHMENSSTRUKTUR:

Familienunternehmen in der vierten Generation, vor über 100 Jahren als Zimmerei gegründet,

entwickelt das moderne Unternehmen heute zeitgemäße Holzhäuser

### PORTFOLIO:

Passiv- und Energieeffizienzhäuser mit dem Kitzlinger Haus Ökokonzept, Neubau und Modernisierung von An- und Umbau bis Aufstockung

### LIEFERRADIUS:

Baden-Württemberg und angrenzende Länder

Weitere ausgewählte Häuser von Kitzlinger finden Sie im Internet unter [www.bautipps.de/kitzlinger](http://www.bautipps.de/kitzlinger)

